

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

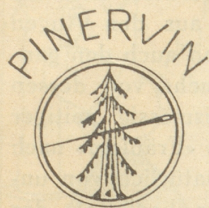
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,  
für Bad und Toilette, Körper-  
und Hautpflege. Unerreich-  
in Stärke, Feinheit, Preis  
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,  
Drogerien und Badanstalten.

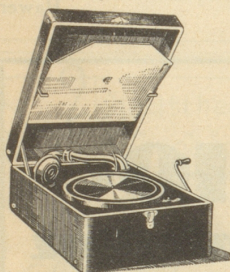
## Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

### Doctor WEINREICHS Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie  
wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blut-  
reinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für  
3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.—.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



## Grammo- Portables

R. 390 T. Fr. 39.—

P. 180 „ 55.—

P. 780 „ 80.—

P. 160 N „ 110.—

Musikhaus Wohlfahrt  
ZÜRICH „Bleiche“

## Nichts will helfen

so klagen viele Frauen und Töchter die sich  
müde und matt fühlen und heimlich an dem ab-  
zehrenden Weissfluss leiden. - Verzagen Sie  
nicht, machen Sie noch einen Versuch mit den  
**Frauentropfen-Rophaien**, sie enttäuschen nicht.  
Sie fühlen sich bald wieder jung und kräftig und  
werden froh sein, diesen Rat befolgt zu haben.  
Probeflasche Fr. 2.75, Kurf Flasche Fr. 6.75, in  
Apotheken und Drogerien.

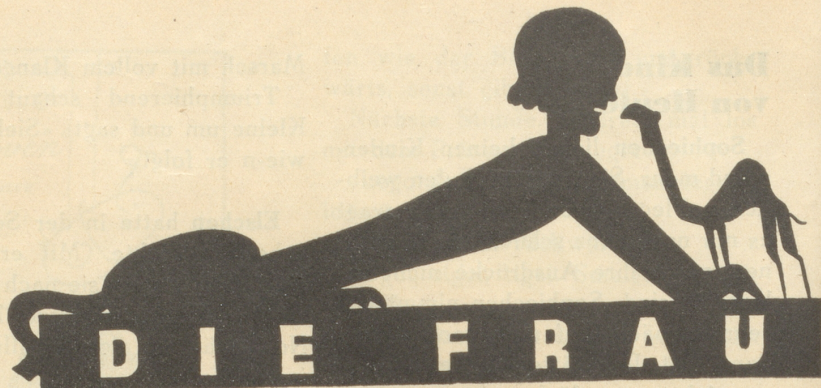
## Nerven Ermüdung und nervöse Impotenz

Arbeits- u. Lebenskraft, Leistungs-  
fähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen  
wiederzufinden, helfen

## Yo- Haemacithin Pillen

Sie kämpfen gegen vorzeitige  
Altenserscheinungen.  
Glas mit 60 Pillen Fr. 11.—,  
125 Pillen, für eine Kur aus-  
reichend, Fr. 21.—

Broschüre kostenlos  
**VICTORIA-APOTHEKE**  
H. Feinstein, vormals C. Haerlin  
Zürich, Bahnhofstraße 71  
Kawerlässiger Postversand.



## Sieben Minuten Politik

Hochverehrte Leserin!

Wenn Sie auch für gewöhnlich keine  
politischen Artikel lesen (und mit  
Recht) .. diesen da müssen Sie durch-  
beissen. Es wird Sie restlos darüber  
trösten, dass Ihnen das Stimmrecht  
versagt ist.

### Zürcher Kantonsrats-Sitzung

**Thema:** Pro und contra die moderne  
Kopfbedeckung des neuen Ver-  
waltungsgebäudes.

**Beginn:** 8¼ Uhr.

Pflegard ersucht den Rat, sich nicht  
neuerdings darüber zu ereifern, ob die  
neue Bauweise zu begrüßen sei oder  
nicht ...

Bantli gibt die Erklärung ab, dass die  
Fraktion der Vorlage zustimmt, jedoch  
unter der ausdrücklichen Voraussetzung,  
dass für die Bauten an der Walche das  
Steildach zur Anwendung gelangt ...

Brupbacher unterstützt die Ausfüh-  
rungen von Pflegard und vertritt die  
Auffassung, dass auf das Zürcherhaus  
das Zürcherdach gehört ...

Kägi spricht für die sozialdemokrati-  
sche Minderheit der Kommission, wel-  
che mit dem Regierungsrat für das  
Flachdach eintritt ...

Bill tritt für das Steildach ein ...

Peter bezeichnet die Dachform als  
unwesentlich und bestreitet, dass es sich  
um einen sozialistischen Glaubenssatz  
handle ...

Spörri würde es begrüßen, wenn der  
Rat sich auf das Zürcher Steildach ein-  
igen könnte ...

Käser stellt fest, dass in der Kom-  
mission wie im Plenum die Volksstim-  
mung zum Ausdruck gekommen ist. Der  
Sprechende ist kein grundsätzlicher  
Gegner der modernen Bauweise, erklärt  
aber, dass in das Walchequartier seiner  
Ansicht nach ein Flachdach nicht hin-  
eingehört ...

Dr. Häberlin äussert sich über ver-  
schiedene Bauweisen in Bern und an-  
dern Orten und empfiehlt für Zürich  
einen ausgesprochenen Zürcher Stil ...

Dr. R. Schmid bringt namens der frei-  
sinnigen Fraktion den Antrag ein, im  
Kommissionsantrag die Worte «wenn  
möglich» zu streichen und zu sagen:  
«Der Regierungsrat wird eingeladen, die  
Verwaltungsgebäude mit niedrigen Zie-  
geldächern zu versehen ...

Der Präsident macht die Mitteilung,  
dass noch sieben Redner eingeschrieben  
sind. (Unruhe; Rufe «Abstimmung!»)

Der nächste Redner stellt fest, dass  
gegenüber der Juli-Diskussion heute  
nicht viel Neues vorgebracht wird ...

Dr. Eugster beantragt, in Ziffer 2 des  
Mehrheitsantrages den Satz beizufügen:  
«Die Gebäude werden mit Steildächern  
versehen» ...

Dr. Hefti spricht als Mitglied des  
städtischen Baukollegiums und teilt mit,  
dass über die Güte des vorliegenden  
Projektes dort nur eine Meinung  
herrscht und dass es ein Irrtum ist,  
wenn man glaubt, einem bestimmten  
Grundriss ein beliebiges Dach aufsetzen  
zu können. («Sehr richtig!») Der Redner  
warnt davor, die Frage «Flachdach oder  
Steildach» etwa nach politischen Ge-  
sichtspunkten entscheiden zu wollen ...

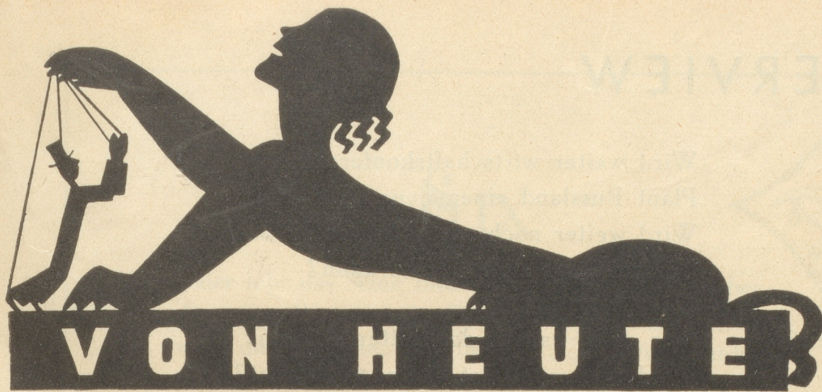
Immer noch sind fünf Redner einge-  
schrieben; ein Antrag des Vorsitzenden  
— er wird von Kaufmann und Dr. Maag  
bekämpft — es sei mit Dreiviertels-  
mehrheit nach § 23 der Geschäftsord-  
nung Schluss der Debatte zu erklären,  
dringt bei 108:54 Stimmen nicht durch.  
Die Diskussion geht also weiter ...

Kopp begründet nochmals die Hal-  
tung der Sozialdemokratischen Partei,  
meint aber, man hätte die Diskussion  
schon vor zwei Stunden schliessen kön-  
nen. «Wir wollen, dass rasch gebaut  
wird — mit oder ohne Steildach!» ...

Werder gratuliert dem Regierungsrat  
zu seiner entgegenkommenden Stellung-  
nahme und will auf weitere Bemerkun-  
gen verzichten. — (Grosse Erleichte-  
rung beim Leser) ...

Trostel sieht die Zeit kommen, da die  
Kommunisten in den Walchebauten Ein-  
zug halten; darum stimmen sie der Vor-  
lage zu. (Grosse Heiterkeit.)

Dr. Maag regt an, die Fraktionen  
möchten sich auf dem Standpunkt des



Regierungsrates einigen. Im übrigen kritisiert er das Niveau der heutigen Diskussion...

Pfleghard stellt als Kommissionsreferent abschliessend fest, dass die Debatte mit einigen Ausnahmen sachlich geführt worden ist. Der Redner bekämpft im übrigen den Kompromiss, der im Antrage des Regierungsrates liegt; ein gemischtes Dachsystem ist nach seiner Auffassung nicht anwendbar.

Schluss der Sitzung 13¼ Uhr.

Die moderne Leserin wird restlos geknickt in ihren Stahlrohrsessel zurücksinken. Fünf volle Stunden die Kopfbedeckungsfrage zu diskutieren, das ist ein Rekord, wie ihn nur männliche Energie und Zähigkeit zu erzwingen vermag. Nur ein Trost bleibt ihr und der auch nur, falls sie berufstätig ist. Dann nämlich darf sie mit stolzer Genugtuung behaupten, durch ihren Steuerbeitrag mit an die Sitzungsgelder bezahlt zu haben, die das dankbare Volk seinen Vertretern für diese erfreulich sachliche Modexpertise zufließen lässt.

H. Rex.  
Für wörtliche Wiedergabe  
garantiert: Die Red.

## Eine ganz verdächtige Frau

Eine Frau sprach über die Frauen. Und zwar die bekannte englische Professorin Mrs. M. G. Adams, die anlässlich einer Internationalen Studententagung in der berühmten Universität Cambridge einen Vortrag über Frauen

zum besten gab, der sich jeder Schmeichelei enthielt.

Sie erklärte, die Frauen seien kindischer als die Männer, wankelmütiger und in allen ihren Gefühlen primitiver.

Nun was meinen Sie? Ja sicher Sie haben ganz recht. So gering-schätzig und unsachlich kann auch nur eine Frau über Frauen sprechen. Aber ich möchte doch stark daran zweifeln, ob das überhaupt eine richtige Eva ist — diese Adams.

Wilmei  
p. A.

## Kleines Missverständnis

Tante Eulalia kommt bei einem Sportplatz vorbei und betrachtet interessiert einige junge Leute beim Tauziehen. Sagt sie schliesslich: «Meine Herren, wäre es nicht einfacher, wenn Sie ein Messer nähmen?»

## Die tüchtige Frau

Peter: «Und Du kannst mir sagen, was Du willst, die Frau kann auch was leisten. Diese da drüben zum Beispiel bekommt mit 22 Jahren schon das Gehalt eines Amtsgerichtsrates!»

Paul: «Wieso? Ist sie mit ihm verheiratet?»

## Hintergedanken

De Gusti Liechti häd eini vo sine Flamme uf z'Abig am halbi nuni zum-e Spaziergang iglade. Sie erscheint pünktli, aber — sie fiehrt en Hund an-ere Laine.

Wo das de Gusti Liechti gseht, staggelet-er i siner Verwirrig: «I-i-sch ä-ä-ä-mel au de-de Hu-Hund ve-ve-verschwiege?»

**schlank werden**  
dann fettbildenden Zucker meiden

**Hermesetas**

die neuen **Kristall-Saccharin-Tabletten** süßen ohne jede Gefahr für Fettbildung. Haben absolut keinen Neben- oder Nachgeschmack. Können mit Speisen gekocht werden. Garantiert unschädlich. Erhältlich in praktischen Blechdosen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.— in Apotheken und Drogerien.

A.-G. „Hermes“, Zürich 2

So ein Gläschen  
**ELCHINA**  
das tut den Nerven gut

Orig.-Fl. Fr. 3.75  
Doppelfl. Fr. 6.25  
in den Apotheken

## Freude bereiten

Sie Ihrem Mann durch Besorgen einer Tube der neuen, fett-haltigen «**Bulldog**» Rasier- und Haut-Crème, Erweicht den stärksten Bart und schont die Haut, weil fetthaltig. Zeitsparendes Rasieren, ohne Pinsel, ohne Schaum, aber mit gewohntem Rasierapparat. Tuben Fr. 1.25 und 2.50 (dreif. Inhalt) in Fachgeschäften. (Schweizer Produkt.)

En gros: RASEX-BULLDOG-Vertrieb: H. Jucker, Olten.

**Hero**  
**Bohnen**  
fixfertig  
benzburger

**Preis-**  
**Abschlag**

½ Büchse ..50  
¼ Büchse ..80

**Büsten-Elixir**

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser „Eau de Beauté Samaritana“. Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

**F. Kaufmann, Zürich**  
Sanitätsg., Kasernenstr. 11  
Tel. Selnau 22.74

**Low**

der gute  
**Schweizer-Schuh**  
zu günstigen  
**Einheitspreisen**

Bei  
**Erkältungs-Krankheiten**

**Togonal**

In allen Apotheken Frs. 1.60

**Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuf, Kopf- u. Nervenschmerzen** wirkt Togonal rasch u. sicher. Togonal löst die Harnsäure u. ist in hohem Maße bakterientötend. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Über 6000 Ärztegutachten! Ein Versuch überzeugt!